



in der Delegiertenversammlung 2024 wurde eine Beitragserhöhung des allg. Vereinsbeitrags zu 2025 von 42,00€ auf 52,00€ beschlossen.

Da es einige Nachfragen zu dieser Erhöhung gegeben hat, möchte ich einige Begründungen für diese Maßnahme noch einmal darstellen:

1. Die Abteilungsbeiträge bleiben unverändert. Für einen diesbezüglichen Änderungswunsch sind zunächst die Abteilungsleiter zuständig.
2. Die Kosten für Versicherungsumlagen sind teilweise erheblich gestiegen. Der Beitrag bei der Sportversicherung ist zwischen 2019 und 2024 um 12% gestiegen, die Beiträge beim LSB für die VBG und für die GEMA sind jeweils um 23% gestiegen. Der Beitrag für gesetzliche Unfallversicherung ist in gleichen Zeitraum um 11% gestiegen.
3. Die Personalkosten für die Pflege des Vereinsgeländes und Vereinsheims sind ebenfalls gestiegen. Die Übungsleiter, die auch vom Hauptkonto bezahlt werden, haben seit Jahren keine Erhöhung ihrer Stundensätze erhalten. Hier muss in absehbarer Zeit einer Abwanderung entgegengewirkt werden, damit wir nicht unattraktiv für ÜL's werden.
4. Hatten wir im Jahr 2024 noch 744 Mitglieder, so haben wir derzeit 693 Mitglieder, die für die allg. Kosten einzahlen. Dies muss entsprechend ausgeglichen werden.
5. Bei jedem Jahreswechsel ist ein zur Verfügung stehender Restbetrag auf dem Hauptkonto nur in der Höhe von ca. 1.000 € vorhanden. Rücklagen, die notwendig sind, um vor Einzug der Beiträge im folgenden Februar in Vorleistung gehen zu können, sind daher nur schwerlich zu kompensieren. PS: Die Kontogebühren sind auch weiter gestiegen.
6. Aufgrund des aktuellen, krankheitsbedingten Ausfalls einer einzelnen Person, ist eine saubere Kassenführung nicht gegeben. Hier müssen wir Abhilfe schaffen und uns modern und breit gefächert aufstellen. Aus diesem Anlass wollen und müssen wir in eine Vereinssoftware investieren, die transparent und mit einem Rollenmanagement die Belange des Vereins berücksichtigt. Dies führt bei unserer Vereinsgröße zu zusätzlichen, laufenden Kosten in Höhe von netto 600€/Jahr. Darüber hinaus mussten wir bereits Kontakt zu einem Steuerberater aufnehmen, der uns jedoch kostengünstig (Ehrenamtspauschale) betreuen will. Dies geht aber auch nur, wenn die notwendigen Daten automatisiert, digital zur Verfügung gestellt werden können.
7. Im Jahr 2013 wurde der allg. Beitrag auf 32€ erhöht, im Jahr 2018 (also nach 5 Jahren) um 31% von 32€ auf 42€ erhöht und nun nach weiteren 7 Jahren wird der Betrag nun von 42€ auf 52€ erhöht (+23%). Die Erhöhung entspricht 83 Cent/Monat.

Ich hoffe, ich konnte mit den obigen Auflistungen zur Aufklärung und Notwendigkeit des Schrittes beitragen.

Mit besten Grüßen

1. Vorsitzender